



Geschäftsstelle: Mühldorf · Weißgerberstr. 2 - 4
 086 31 / 98 78-0 · Telefax 0 86 31 / 98 78 27
 Redaktion: redaktion@muehlendorfer-anzeiger.de
 Anzeigen: Telefon 0 86 31 / 98 78-20, Fax 98 78 28
 Druck: Telefon 0 86 31 / 98 78-24
 Postansagen: Telefon 0 86 31 / 98 78 19, Fax 98 78 31
 Postfach: 1130 Mühlendorf
 Postleitzahl: 08631 Mühlendorf
 Postfach: 1130 Mühlendorf
 Postleitzahl: 08631 Mühlendorf
 Postfach: 1130 Mühlendorf
 Postleitzahl: 08631 Mühlendorf

er und Tochter nicht verletzt

übersieht Fiat: 3600 Euro Schaden

Bei Leichter-
 Euro Scha-
 Bilanz eines
 am Freitag-
 Altöttinger-
 Altöttinger-
 lenkt wurde.

Die Frau und ihr im Fahr-
 zeug befindliches elfjähriges
 Kind wurden durch den Un-
 fall leicht verletzt und kamen
 vorsorglich in die Mühldorf-
 fer Klinik.

ayer Bier gegen Navi leren eingetauscht

Unter
 direkter
 "richtete"
 Gruppe am
 wieder ei-
 ne ein. Bun-
 ter Stephan
 13 bis 14
 von 14
 Anrufer
 Fachler-
 ndsgruppe
 pührende
 91 55 22. re

gung 0,7 Promille auf dem Mofa

Mühlendorf - Am Freitag gegen
 19.55 Uhr hielten Polizeibe-
 amte der Mühlendorfer Inspek-
 tion einen 46-jährigen Mann
 mit seinem Mofa in der Ga-
 belsbergerstraße an. Bei der
 Kontrolle nahmen die Beam-
 ten deutlichen Alkoholge-
 ruch wahr. Ein gerichtswert-
 barer Test ergab einen
 Wert von 0,7 Promille. Den
 Fahrer erwartet nun ein Buß-
 geld in Höhe von 500 Euro
 und ein einmonatiges Fahr-
 verbot. Einen Führerschein
 hat der Mann zwar nicht, das
 Fahrzeug gilt nach Polizei-
 VHS um-
 1/9 90 30. re

INSALZACH24.DE



nsalzach24.de/video

HEUTE

ie das Benediktinerkloster in Seligen-
 ein Name bedeutet „starkes Schwert“.
 Var Reklusin und starb 1265. „Eva“ be-
 chen „die Leben Schenkende“.
 r: Kan als Gegner des Nationalsozia-
 rentrationslager und starb 1945.
 emahlin von König Heinrich I. und
 Kloster. Sie starb 968 in Quedlinburg.

CHRICHT

ehn Cent

- Austrangierte Bücher einfach weg-
 t der Stadtbücherei von Neumarkt-St.
 im Frühjahr mustert sie die athe-
 d verschleibt sie am großen Bücher-
 mal von Donnerstag bis Samstag, 17.
 findet. Sachbücher, Romane und Kin-
 die am Donnerstag, 17. März, von 14
 tizer wechseln. Am Freitag, 18. März,

AKTION DES BEZIRKSFISCHEREIWEREINS MÜHLENDORF-ALTÖTTING

Schaukeln für mehr Nachwuchs

„Dramatisch“ nennt
 Hans Salfer das, was sich
 in den letzten 30 Jahren
 im Inn abgespielt hat.
 1978 habe der Bezirksfi-
 schereiverein Mühldorf-
 Altötting noch 12 000
 Äschen gefangen, vor
 sechs Jahren waren es
 gerade einmal 15 Stück.
 „Ähnlich verhält es sich
 mit den Nasen“, erklärt
 der Zweite Vorsitzende,
 der am Samstag seine
 Mitglieder zu einer un-
 gewöhnlichen Aktion
 zusammengetrommelt
 hat.

Mühlendorf - Mit Schaufeln,
 Spaten und Rechen machten
 sich die Fischer auf, um für
 die so genannten Kieslaicher
 wieder optimale Bedingun-
 gen zu schaffen: Mitten in
 der Strömung auf Höhe des
 Saulochs verteilten die zehn
 Männer den Kies, den Bag-
 ger wenige hundert Meter
 flussaufwärts entnommen
 hatten.

„Weil dort die Innflähe Jo-
 sef II bei Niedrigwasser we-
 gen der Auflandung nicht
 mehr am anderen Ufer anle-
 gen konnte, musste entspre-
 chend ausgebagert werden“,
 erläutert Salfer, der keinen
 Hehl daraus macht, dass sei-
 ne Mitglieder von der Maß-
 nahme des Wasserwirt-
 schaftsamts Rosenheim zu-
 nächst nicht begeistert wa-
 ren. „Im Grunde werden sol-
 che Dinge nicht kurz vor den
 Laichernnen durchge-
 führt.“ Äschen laichen ab
 Ende März, Nasen rund zwei
 Wochen später.
 Doch alle Beteiligten ha-
 ben aus der Not eine Tugend

Pause für kleine Dammbauer

Auch wenn die aufgeschütte-
 ten Kiesbänke am Ufer zum
 Dammbau einladen, bittet Be-
 zirksfischereiverein-Vorstand
 Dr. Manfred Holzner die Be-
 völkerung um Rücksicht auf
 die Laichplätze: „In den
 nächsten Wochen sollten sich
 die Kinder einfach einen an-
 deren Platz zum Spielen su-
 chen. Es wäre schön, wenn
 die Eltern darauf achten
 würden.“



Eine Heimat für den Laich: Mitglieder des Bezirksfischereivereins nahmen am Samstag Schaufeln und Rechen zur Hand.

gemacht: „Wir haben uns zu-
 sammengesetzt und eine Lö-
 sung gesucht. Oben an der
 Fähre war die Entnahme
 kein Problem. Aufgrund der
 geringen Strömung ist das
 ohnehin kein bevorzugter
 Laichplatz. Und hier unten
 können wir den Kies gut ge-
 brauchen“, sagt Salfer.

Seit Jahren bemüht sich
 der Bezirksfischereiverein
 darum die Bestände an
 Äschen und Nasen im Inn
 wieder zu erhöhen. Zwi-
 schen 10 000 und 15 000 Äs-
 chen pöppeln die Fischer
 jährlich in ihren Zuchtbe-
 cken in Moos hoch. Wenn
 der Nachwuchs dann eine
 Länge von 25 Zentimetern
 erreicht hat, wird er ausge-
 setzt. Darüber hinaus wurde
 ihr Schonmaß für Äschen auf
 45 Zentimeter heraufgesetzt.
 „Die Nasen züchten wir
 selbst, zwischen 80 000 bis
 100 000 Stück im Jahr. Sie
 werden aber in der Regel
 schon mit einer Länge von
 gerade einmal zwei bis drei
 Zentimetern eingesetzt“, er-
 klärt Salfer.

Mit ein Grund für die sin-
 kende Zahl dieser Fischarten
 ist laut Salfer das fehlende
 Kiesgeschiebe, das der Inn
 aus dem Gebirge früher in
 großen Mengen bei Hoch-
 wasser mitgebracht hat. „Seit
 es aber viele Staubereiche

FOTOS JF



Ab in die Freiheit I:
 Zwischen 80 000 und
 100 000 Nasen züchtet
 der Fischereiverein
 jährlich nach. Sie wer-
 den bereits eingesetzt,
 wenn sie ein paar Zen-
 timeter groß sind.



Ab in die Freiheit II:
 Rund 300 Äschen setz-
 te Bezirksfischerei-Vor-
 stand Dr. Manfred
 Holzner mit seinen
 Kollegen am Samstag
 ein. Bis zu 15 000 sind
 es in einem Jahr.

Spielerisch durch die Region Neue Kinderbroschüre mit Freizeittipps für Familien

Mühldorf/Altötting - „Hallo
 du, ich bin Lu!“ Mit diesen
 Worten begrüßt der Drache
 Lu alle großen und kleinen
 Leser der neuen Kinderbro-
 schüre der Landkreise Altöt-
 tling und Mühldorf.
 Mit Witz und Charme
 führt Lu in „Hallo Kinder“
 seine Leserschaft durch die
 Freizeitangebote der Region
 Inn-Salzach. Er schwimmt

mit ihnen in den Bädern und
 Seen der Gegend, macht sie
 neugierig auf einen Tag auf
 dem Bauernhof, begleitet den
 Förster durch den Wald und
 erlebt noch allerhand andere
 spannende Abenteuer. Zu-
 spannen warten auf die kleinen
 Leser einige Aufgaben, die
 gelöst werden wollen.
 „Endlich werden die vielen
 Möglichkeiten in einer hand-

lichen, übersichtlichen und
 kostenfreien Broschüre zu-
 sammengefasst“, freuen sich
 die Landräte Georg Huber
 und Erwin Schneider.

Bei der Umsetzung der
 Broschüre, die sich an Fami-
 lien mit Kindern zwischen
 drei und 15 Jahren wendet,
 handelt es sich um ein För-
 derprojekt des Bayerischen
 Staatsministeriums für Er-
 nährung, Landwirtschaft und
 Forsten und dem Europäi-
 schen Landwirtschaftsfonds
 für die Entwicklung des
 ländlichen Raums (ELER).
 Die Angebote von „Hallo
 Kinder“ richten sich sowohl
 an Einheimische als auch an
 Gäste der Region.

PREIS WITTLAND WEIDEN

DAMEN-BLAZER
 9,-
 WITT WEIDEN-QUALITÄT